

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

170

Wien, am 17. Juni 1936

10 Millionen Viertelliter Milch für die Wiener Schulkinder.

Die Schulmilchaktion 1935/36 wurde am 13. Juni beendet. Die in diesem Schuljahre seit 7. Oktober 1935 an den Wiener Schulen durchgeführte Aktion stand unter der tatkräftigsten Unterstützung der Milchwirtschaftlichen Reichsvereinigung Oesterreichs und ermöglichte es, die für den Aufbau des Kindes Körpers so wichtige Milch der Wiener Schuljugend zu wesentlichen Preisermässigungen oder armen Schulkindern überhaupt kostenlos zukommen zu lassen.

Im laufenden Schuljahre wurden rund 7 Millionen Viertelliter Milch zum ermässigten Preise von 8 Groschen pro Viertelliter in den Schulen verabreicht. Ausserdem wurden im Zuge der Winterhilfsaktion etwa 2 Millionen Viertelliter als warmes Schulfrühstück an arme Kinder ausgegeben. Darüber hinaus erhielten arme Schulkinder aus Mehrbeträgen, die sich aus der Ausgabe der bezahlten Milch ergaben, rund 800.000 Viertelliter Milch umsonst. Zu diesen kommen noch an die 300.000 Viertelliter Freimilch, die aus verschiedenen Spenden, die für diese Zwecke der Milchaktion zuflossen, bezahlt wurden. Insgesamt wurden also mehr als 10 Millionen Viertelliter Milch verausgabt. Die Aktion wurde in Wien an 392 Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie an 80 Mittelschulen und Gewerbeschulen durchgeführt.

Die Ausgabe der Milch erfolgte an die anspruchsberechtigten Kinder auf die Weise, dass jedes Kind an jedem Schultage einen Viertelliter erhielt. Die Kinder nahmen die Milch entweder warm oder kalt in den Zwischenpausen zu sich. Bei dem ausserordentlich grossen Umfang der Aktion ist es begreiflich, dass deren Durchführung, wie die Uebernahme der Kannen und Flaschen, die Verteilung auf die Klassenzimmer, die Verabreichung der Milch an die Kinder und der Abtransport der Kannen und Flaschen, keine geringe Mühewaltung erforderte. Es ist daher nicht zuletzt das grosse Verdienst der Lehrerschaft und der Schulwarte, dass die für die Schuljugend so überaus wohltätige Milchaktion von bestem Erfolg begleitet war.

Angelobung von Lehrpersonen.

Kürzlich fand im Rathauses nach einer Ansprache des Bürgermeisters Richard Schmitz die Angelobung von 20 Hilfslehrkräften und 12 Handarbeitslehrerinnen statt. Dem feierlichen Akt wohnten Präsident Professor Krasser, Landesschulinspektor Dr. Simonic und zahlreiche Bezirksschulinspektoren bei.

Autobuslinie Grinzing-Kahlenberg.

Die Betriebsdauer auf der Autobuslinie Grinzing-Kahlenberg wird von kommenden Samstag an neuerlich um eine Stunde verlängert. Der letzte Wagen von Grinzing fährt um 22 Uhr, vom Kahlenberg um 22 Uhr 30.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 17 Filme, darunter 7 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbewilligung. Zur Vorführung für Jugendliche unter 16 Jahren wurden 12 Filme zugelassen, darunter die Grossfilme "Leise kommt das Glück", "Mädchenräuber", "217 Tage Abessinien" und "Ihr Freund, der Heiratsvermittler".